

EU-Sondernewsletter Nr. 04/2009 vom 15. Oktober 2009



112 Emergency Services Staff Network (112-Netzwerk für BOS-Angehörige)

Die Organisation der Europäischen Notruf Nummer (EENA) lädt alle Interessierten ein, Mitglied des 112 Emergency Services Staff Network (ESSN) zu werden. Die Mitgliedschaft ist kostenfrei, mit keinerlei Verpflichtungen verbunden und steht allen Angehörigen von BOS offen (Feuerwehrleute, Leitstellenpersonal, Rettungsdienstkräfte, Polizeiangehörige, etc.). Ziel ist den Austausch zum Thema 112 zu fördern und ein europaweites Netzwerk von Interessierten zu schaffen.

Mitglieder erhalten regelmäßig einen Newsletter mit folgenden Informationen:

- Artikel zu Best practice Beispielen in der EU
- Konferenzen und Workshops zum Thema 112
- Finanzierungsmöglichkeiten für Projekte
- Neuste technische Entwicklungen
- EU Gesetzgebung

Mitglieder können dann auch der 112 ESSN Google Group beitreten um Erfahrungen und Fachwissen online auszutauschen. Außerdem werden Mitglieder über alle Veranstaltungen (Europäischer 112-Tag, 112-Preisverleihung und 112-Aufklärungstage) der EENA informiert und bevorzugt eingeladen. Wenn Sie Mitglied werden möchten, lassen Sie sich ein Anmeldeformular zuschicken:

European Emergency Number Association - EENA112
Herr Jérôme PARIS
Avenue Louise 262
1050 Brussels
Belgium
Tel: +32 (0)2 53 49 789
jp@eena.org
www.eena.org

Mobilfunkbetreiber verpflichten sich zur Einführung von eCall

Die europäische Mobilfunkindustrie hat am 9. September ihre Unterstützung für das automatische Fahrzeug-Notrufsystem eCall zugesichert, hierzu wurde ein „Memorandum of Understanding“ unterzeichnet. Im Falle eines schweren Unfalls setzt eCall einen Anruf an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 ab und übermittelt die Standortdaten des Fahrzeugs an die nächstgelegene Einsatzzentrale. Dies geschieht automatisch, also auch dann, wenn die Fahrzeuginsassen nicht wissen, wo sie sich gerade befinden, oder nicht in der Lage sind, den Standort mitzuteilen. Die Einführung von eCall erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen Behörden, Fahrzeugherstellern und Mobilfunkbetreibern.

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/09/1290&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>

http://ec.europa.eu/information_society/activities/esafety/doc/esafety_library/mou/invehicle_ecall_mou.pdf

http://ec.europa.eu/information_society/activities/esafety/doc/esafety_library/mou/list_of_signatures.pdf

<http://www.gsmworld.com/newsroom/press-releases/2009/3863.htm>

Bundesgeschäftsstelle
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Telefon
(0 30) 28 88 48 8-00
Telefax
(0 30) 28 88 48 8-09
E-Mail
info@dfv.org
Internet
www.dfv.org

Präsident
Hans-Peter Kröger

Expertentraining der EU

Im Rahmen des EU-Gemeinschaftsverfahrens für den Katastrophenschutz bietet die EU verschiedene Trainingskurse für Experten an. Nach Absolvierung eines Kurses können die Experten an Katastrophenschutz-Einsätzen innerhalb und außerhalb der EU teilnehmen. Insbesondere Feuerwehrrangkräfte (FF, BF, WF) können sich hier angesprochen fühlen. Bisher sind deutsche Feuerwehrranggehörige noch stark unterrepräsentiert.

Die Kurse sind kostenfrei für die Teilnehmenden, auch die Reisekosten werden übernommen. Die EU kann jedoch keine Erstattungen für den Verdienstaufschlag leisten.

Bewerbungen für die Kurse sind zu richten an den Nationalen Trainingskoordinator:

Mr. Claus HÖLLEIN
Bundesanstalt THW
Rupert-Mayer-Str. 62
D -73765 Neuhausen a.d.f.
Phone: + 49 7158 931 121
Mobile: +49 175 587 17 92
Fax: +49 7158 931 111
E-mail: claus.hoellein@thw.de
E-mail2: simon.menzel@thw.de

Weitere Infos:

<http://ec.europa.eu/environment/civil/prote/activities.htm#training>

Tagung des Präsidialrats des Deutschen Feuerwehrverbandes

Am 30. September und 1. Oktober 2009 tagte der Präsidialrat des Deutschen Feuerwehrverbandes mit Vertretern des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes in den Räumlichkeiten der Hessischen Landesvertretung, in der der Deutsche Feuerwehrverband die Vertretung der deutschen Feuerwehren bei der Europäischen Union unterhält.

Im Rahmen der Tagung fand ein Informationsbesuch des Europäischen Parlamentes statt. Die Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments Dr. Silvia Koch-Mehrin (ALDE/DE) und MdEP Michael Theurer (ALDE/DE) empfingen die Mitglieder des Präsidialrats und informierten über aktuelle Themen.

Die Hessische Staatssekretärin Nicola Beer begrüßte den Präsidialrat in der Landesvertretung und führte einen europapolitischen Gedankenaustausch mit den Teilnehmern. MdEP Jo Leinen (S&D/DE), als Vorsitzender des Unterausschusses für den Katastrophenschutz zuständig, nahm als Gastredner am Abendessen in der Landesvertretung teil. Anja Brammann von der Europäischen Kommission und Silvia Späth von der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland haben sich ebenfalls an dem intensiven Informationsaustausch beteiligt.

Der Leiter des „Monitoring and Information Centre“ (MIC) der Kommission, Peter Billing, informierte umfassend über Struktur und Aufgaben des MIC und die aktuellen Koordinierungsmaßnahmen.

Der Newsletter des Deutschen Feuerwehrverbandes ist ein Informationsangebot an alle Menschen, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Gerne können Sie ihn an Interessierte weiterleiten oder unter www.dfv.org/newsletter direkt abonnieren. Abmeldungen sowie Änderungen der Mailadresse senden Sie bitte an brosius@dfv.org.

Herausgeber und Adresse für Feedback:

Deutscher Feuerwehrverband

Reinhardtstraße 25

10117 Berlin

Verantwortlich:

Silvia Darmstädter (Pressereferentin)

Telefon (030) 28 88 48 8-23

E-Mail darmstaedter@dfv.org